

Fest in Schöllnacher Hand

Unternehmen erweitert und investiert 750 000 Euro

Schöllnach. Wieder erweitert eine erfolgreiche Firma im Schöllnacher Gewerbegebiet Leutzing: Zum offiziellen Spatenstich hat Schwarzkopf Wassertechnik Bürgermeister Alois Oswald und die Vertreter der am Bau beteiligten Firmen eingeladen. Darin liegt eine Besonderheit: Alle Projektpartner kommen fast ausschließlich aus Schöllnach.

„Von Anfang bis Ende liegt unser Projekt in Schöllnacher Hand“, freute sich Geschäftsführer Wolfgang Augenstein, der die Gäste zum offiziellen Spatenstich begrüßte. Rund 750 000 Euro investiert das Unternehmen in den Neubau der Produktionshalle, in der künftig PE-Schachtbauwerke für die Trinkwasserversorgung gebaut werden. Kunden des Unternehmens sind vor allem Kommunen, die bei ihrer Wasserversorgung auf die langjährige Schöllnacher Erfahrung zurückgreifen.

Beim Neubau der 50 Meter langen, 16 Meter breiten und 10,50 Meter hohen Halle verlässt sich die Geschäftsführung von Schwarzkopf auf das „Know-How“ weiterer Schöllnacher Fir-

men: Geplant hat die Erweiterung das Ingenieurbüro Simeth um Planer Nicolai Simeth. Aktuell laufen die Erdarbeiten, die Baugrundstabilisierung übernimmt die Firma IST-Bau mit Geschäftsführer Josef Drasch. Die Baumeisterarbeiten übernimmt die Eder Bau GmbH mit Geschäftsführer Markus Eder, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten liegen in der Hand von Richard Schuster. Die Schöllnacher Malerbetriebe Wilhelm und Niederländer übernehmen Putz- und Malerarbeiten, Fenster und Türen liefert die Schreinerei Hierbeck. Die Firma Donauasphalt aus Simmetsreuth gestaltet Außenanlagen und Zufahrt. Einzig bei der Elektrotechnik ist Geschäftsführer Wolfgang Augenstein in den Nachbarort ausgewichen: Mit der Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Halle ist Elektrotechnik Macht aus Iggenbach beauftragt.

Für die bisher gute Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern bedankte sich Wolfgang Augenstein, ebenso beim Markt Schöllnach und dem Landratsamt Degendorf: „Die Genehmigungen

wurden innerhalb sehr kurzer Zeit erteilt, das freut uns sehr.“

Firmengründer Josef Schwarzkopf, der sich mittlerweile aus der Geschäftsführung zurückgezogen hat und sich auf sein Steckenpferd, die Forschung und Entwicklung rund ums Thema Wasser, konzentriert, ist stolz auf seine junge Mannschaft um Geschäftsführer Wolfgang Augenstein: „Der Generationswechsel ist gut gelungen.“

Bürgermeister Oswald gratulierte zum Spatenstich: „In einer Zeit, in der viele Firmen schließen oder Stellen abbauen, ist es ein gutes Zeichen, was hier in den vergangenen Jahren entstanden ist.“ Erst im Januar 2017 hatte Schwarzkopf Wassertechnik das Gebäude im Gewerbepark Leutzing eingeweiht, nun ist schon eine Erweiterung nötig. „Ihr bietet heimatnahe Arbeitsplätze für junge, qualifizierte Leute – ich wünsche euch stets gut gefüllte Auftragsbücher“, sagte der Bürgermeister. Aktuell beschäftigt Schwarzkopf Wassertechnik insgesamt 16 Mitarbeiter. – sas



Beim Spatenstich für die neue Produktionshalle von Schwarzkopf Wassertechnik in Schöllnach: Bürgermeister Alois Oswald (v.l.), Firmengründer Josef Schwarzkopf, Geschäftsführer Wolfgang Augenstein, Richard Schuster (Zimmerei Schuster), Markus Eder (Eder Bau), Christian Hierbeck (Steuerberater), Harald Lohberger (Eder Bau), Malermeister Christian Niederländer, Planer Nicolai Simeth, Josef und Simon Drasch (IST-Bau), Elektrotechniker Wolfgang Macht, Malermeister Alexander Wilhelm, Lorenz Herrmann (Eder Bau) und Andreas Kufner (Schwarzkopf Wassertechnik).
– Foto: sas-medien